

5. März 2012

## **GEOMETRISCHES ZEICHNEN IN DER NMS**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im aktuellen Entwurf zum Lehrplan der Neuen Mittelschule (NMS), der in diesen Tagen in die Begutachtung geht, ist **Geometrisches Zeichnen (GZ) nur mehr als alternativer Pflichtgegenstand und nur bei naturwissenschaftlicher und mathematischer Schwerpunktsetzung** ( einer von vier Schwerpunktsetzungen in der NMS ) vorgesehen. Das ist ein negativer Eingriff in die Aufgaben der Pflichtschule, allen Menschen breit angelegte Grundkompetenzen zu vermitteln, die sie in ihrem täglichen Leben brauchen können.

### **Erschwerend für die Ausbildung für technische Berufe ist:**

In den neuen Lehrplänen der HTLs sind durch die Zusammenlegung von Darstellender Geometrie (DG) und den Konstruktionsfächern weitere Ausbildungsstunden gekürzt worden.

Wir sehen also insgesamt eine **große Gefahr**, dass die gute Ausbildung zum Techniker und zur Technikerin nicht mehr möglich ist, die uns in Österreich in der Vergangenheit ausgezeichnet und uns im Ausland hohes Ansehen gebracht hat, wenn künftig die **entsprechenden Fundamente fehlen**.

GZ ist ein Unterrichtsfach, das in den letzten Jahren erfolgreich an die aktuellen Erfordernisse der heutigen Gesellschaft angepasst wurde und so einen wichtigen Beitrag zur Bildung der jungen Menschen leistet.

Schüler/innen, die den Unterricht im Geometrischen Zeichnen besuchen,

- entwickeln systematisch ihr räumliches Vorstellungsvermögen und vertiefen somit ihre mathematisch-logische und räumliche Intelligenz,
- lernen reale und virtuelle Welten in Beziehung zu bringen,
- werden befähigt, Baupläne, Werkzeichnungen zu lesen und zu interpretieren,
- bekommen Einblick in das Arbeiten mit didaktischen und professionellen CAD-Systemen und
- erwerben Kenntnisse der Entwicklungen der Geometrie als Teil der europäischen Kultur.

**GZ** hat sich in den letzten Jahren vom „Linierkurs“ hin zum „**handlungsorientierten, multimedialen-multisensorischen Arbeiten**“ unter Berücksichtigung der neuen Unterrichtsformen (Partner-/Gruppenarbeit ...) entwickelt. Viele **neue reale und digitale Hilfsmittel** können als Unterstützung der Unterrichtsarbeit eingesetzt werden.

Durch den Besuch des Unterrichts im Geometrischen Zeichnen werden somit wichtige Qualifikationen für die aktuellen und künftig zu erwartenden Anforderungen im technisch-mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächerbereich unserer Gesellschaft grundgelegt. Damit erwerben die Schüler/innen im Raumgeometrieunterricht wichtige Kompetenzen für ihre Allgemeinbildung und Persönlichkeitsentwicklung und werden auf eine breite Palette von Berufsfeldern in Naturwissenschaften, Technik, Kunst, Kultur, Design, Medizin u.v.m. vorbereitet.

Der ADG – Fachverband für Geometrie möchte mit Nachdruck auf den engen Zusammenhang zwischen Allgemeinbildung und geometrischem Kompetenzerwerb hinweisen und fordert daher, dass in der Neuen Mittelschule alle Schülerinnen und Schüler **unabhängig von der gewählten Schwerpunktsetzung** eine fundierte Grundausbildung im Geometrischen Zeichnen erhalten.

Wir ersuchen Sie, noch in der Phase der Begutachtung Ihre wertvolle Stimme zu erheben, damit es gelingt, Geometrisches Zeichnen wieder als Pflichtgegenstand **im Curriculum aller Schwerpunktrichtungen** zu führen.

Vielen Dank im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

für den Fachverband

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping loops and lines, positioned to the left of the PS section.

PS.:

Aktuelle Informationen

<http://raumgeometrie.schule.at> unter „Themen“